

Glossar: Kosten - linear

Kosten / Kostenfunktion im engeren Sinne [[Analysis](#), ökonomische Anwendungen]

Die Kostenfunktion K wird häufig auch als Gesamtkostenfunktion bezeichnet, um sie von anderen (wie etwa der variablen Kostenfunktion) abzugrenzen. Sie gibt an, welche Kosten einem Unternehmen innerhalb z.B. eines Monats entstehen, wenn in dieser Zeit x **ME** produziert werden.

Bem. 1: Die [Definitionsmenge](#) der Funktion K ist die [ökonomische Definitionsmenge](#) $D_{ök} = [0 ; x_{kap}]$. Man darf in K also alle Zahlen zwischen Null und der [Kapazitätsgrenze](#) einsetzen.

Bem. 2: $K(0)$ ist in aller Regel positiv, in Ausnahmefällen Null, aber nie negativ.

Anders ausgedrückt: Die Kostenfunktion hat einen positiven **y-Achsenabschnitt**, nämlich die [Fixkosten](#).

Bem. 3: Die Kostenfunktion ist monoton steigend.

Fall 1: lineare Kostenfunktion: Die [variablen Stückkosten](#) sind konstant. Sie geben die Steigung der Kostenfunktion an.

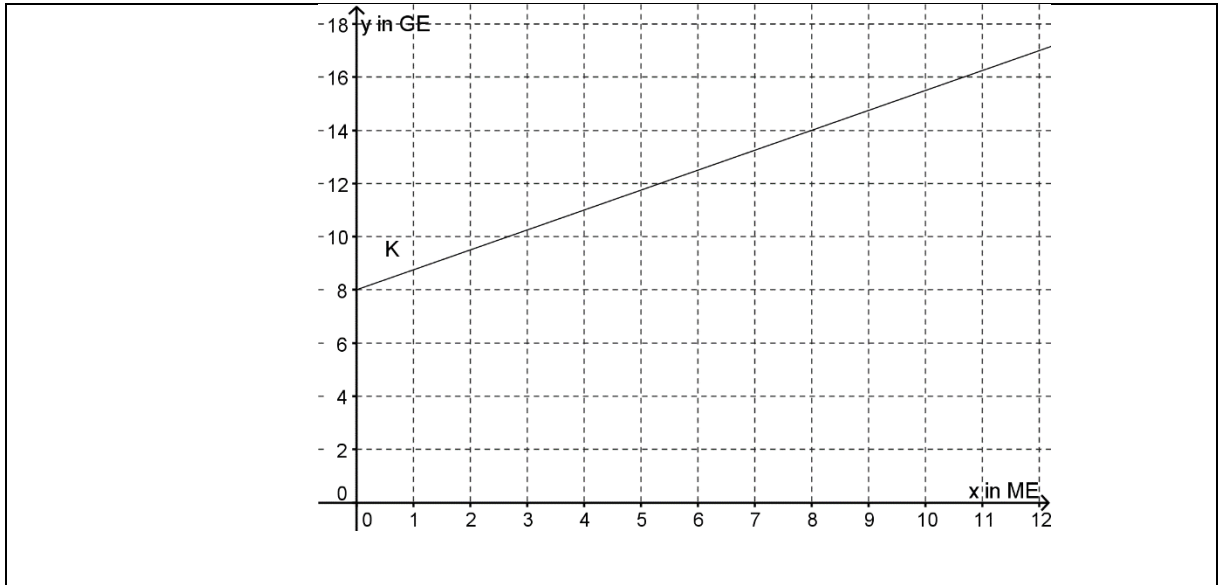
$$K(x) = k_v \cdot x + K_f$$

Dabei steht x für die Ausbringungsmenge (Produktionsmenge), k_v für die variablen Stückkosten und K_f für die [Fixkosten](#).

Beispiel: Kostenfunktion K mit $K(x) = 0,75x + 8$
Dann liegen die variablen Stückkosten bei 0,75 GE/ME und die Fixkosten bei 8 GE.

Siehe auch: [Beispielaufgaben](#)
siehe allgemein: [lineare Funktionen](#)





weitere Links zum Thema [ökonomische Funktionen](#)

